

Casselische Polizey- und Commerzien-Zeitung.

111

Mit Hochfürstlich-Hessischen gnädigstem Privilegio.

1789^{tes}

Jahr.

52^{tes}

Stück.



Montag den 28ten December.

Edikthalvorladungen.

Johann George Wille, ein Sohn des verstorbenen Gott Henrich Wille aus Wetterungen, ist bereits über zwanzig Jahre abwesend, ohne den Ort seines Aufenthalts bekannt werden zu lassen. Bey diesen Umständen haben dessen Seitenverwandte um die Verahfolgung seines Vermögens gegen anreichige Sicherheit, nachgesucht, weil sein Alter die Vermuthung von seinem Tode noch nicht machen lässt. Es wird demnach ermeldeter Johann George Wille oder seine etwaige Leibes- oder Testaments-Eben hierdurch öffentlich vorgeladen, Mittwoch den 24ten Februar 1790, bey dem Gesamtgerichte zu Wetterungen sich zu melden, wodurch alls dem Gesuch der Seitenverwandten statt gethan wird. Wettungen in Hessen den 2ten Dec. 1789.

Audelich von Malsburg, u. Calenbergisches Gesamtgericht zu Wetterungen.

Johann Wilhelm Schreiber, Conrad Schreibers zu Ronshausen nachgelassener Sohn, der malen etwa 50 Jahr alt, und seit länger als 20 Jahre abwesend, wird hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Monaten a dato vor hiesigem Fürstlichen Amt zu füstiren und sein Erbtheil in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dasselbe seinen Geschwistern nach versicherten Haup'tgeld, zur Benutzung überantwortet werden solle. Rotenburg an der Fulde, den zoten Nov. 1789.

S. S. R. Raib und Altmann. O. S. Gleim.

Da für Margaretha Detmarin und Johann Heinrich Detmar, welche seit langen Jahren ohne einige Nachricht ihres Aufenthalts zu geben, sich aus hiesigen Landen entfernt haben, von dem Nachlaß ihrer dahier verstorbenen Schwester Magdalena Detmarin im hiesigen

Monat

Q 99 999 9